

KIT-NEWS

20 Jahr- *Jubiläum*

Aller guten Dinge...

***Freude kann
dreimal beglücken:
als Erwartung,
als Erlebnis,
als Erinnerung.***

Othmar Capelmann

**Wir freuen uns auf das gemeinsame Feiern unseres
KIT-Jubiläums beim Empfang am 9. Mai 2019 in der
Grazer Burg! Es grüßen euch herzlich,
Katharina Purtscher-Penz, Edwin Benko,
Cornelia Forstner**

Einsatzstatistik April...1
Österreichische Plattformtagung...1
Aus den Bezirken...4
Notfallseelsorge Ausbildung...6
KIT-Informationsstände...6
Geburtstage...7

Einsatzstatistik April 2019

Bis zu Redaktionsende wurden wir im April 38 Mal zu einem Einsatz gerufen.

Wir betreuten Menschen nach Suiziden, Unfällen, Bränden und plötzlichen Todesfällen in den Bezirken Graz, Graz-Umgebung, Leibnitz, der Südoststeiermark, Bruck-Mürzzuschlag, Hartberg-Fürstenfeld, Leoben und Liezen.

Besonders zeigt sich in diesem Monat die wichtige und wertvolle Kooperation mit vielfältigen Organisationen, wie den Landeskrankenhäusern, der Krankenhausseelsorge, dem schulpsychologischen Dienst, dem Außenamt, dem Österreichischen Bundesheer, der Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie, ... in Bezug auf die Alarmierung und vor allem die Vernetzung während und nach Einsätzen zur bestmöglichen Unterstützung der Hinterbliebenen.



Am 5. und 6. April fand im Linzer Ursulinenhof eine Fachtagung der österreichweiten Plattform „Psychosoziale Krisenintervention-Akutbetreuung“ statt. Das Thema lautete: „Was kann man Kindern zuMUTen?“. Rund 280 BesucherInnen waren gekommen; davon haben 50 KIT-MitarbeiterInnen teilgenommen. Veranstalter war die Krisenhilfe OÖ.

Eröffnet wurde die Fachtagung mit den Begrüßungsworten von Georg Palmisano, in Vertretung von Landeshauptmann Thomas Stelzer, und Landesrat Elmar Podgorschek. Nach der Überleitung der ModeratorInnen, Katja Hofbauer und Erwin Kargl, stellten Christian Cakl und Monika Czamlar das Angebot der Krisenhilfe OÖ im Detail vor.

Für Monika Czamlar, die lange Zeit die Geschäftsfeldleiterin der Krisenhilfe OÖ war, war es die letzte Fachtagung, da sie im Sommer in den wohlverdienten Ruhestand geht. Eine kurze Ansprache dazu gab es von ihrer Nachfolgerin Sonja Hörmanseder. Nachdem Monika Czamlar der nicht ganz ernst gemeinte Ehrentitel "Miss Krise" verliehen wurde, ging es mit dem ersten Fachvortrag weiter.

Petra Sansone referierte zu dem Thema „Einsatz in der Schule - Management oder Intervention?“ Nach einer nachfolgenden Diskussion der Gäste untereinander, konnte man zwischen den Vorträgen von Doris Assinger („Kriseneinsätze an Schulen - eine komplexe Herausforderung“) und Klemens Fraunbaum („Tod im Ferien-camp - Besonders herausfordernde Gruppeninterventionen“) wählen.

Auf das schmackhafte Mittagessen - das Buffet stammte vom „Gelben Krokodil“ - folgte die Präsentation von Katharina Purtscher mit dem Titel „Sag' mir die Wahrheit - Anforderungen für die Krisenintervention mit Kindern und Jugendlichen“. Nach einer kurzen Pause, inklusive regem fachlichem Austausch, wurden wieder zwei Referate angeboten: „Eine moderne Sprache für alte Rituale“ von Martin Dobretsberger und „Von analog bis digital - Krisenherde bei Kindern und Jugendlichen“ von Marlena-Valerie Koppendorfer. Der finale Vortrag des Abends kam von Alexander Birner zu dem Thema „Was können wir unseren eigenen Kindern zumuten - und wie?“

Als Tagesabschluss fand am Abend eine gemütliche Veranstaltung für alle TeilnehmerInnen auf dem Donauschiff „MS Linzerin“ statt - inklusive Essen und musikalischer Unterhaltung. Hier hatten die BesucherInnen die Möglichkeit, den Tag Revue passieren zu lassen und neue berufliche Kontakte zu knüpfen.



Am nächsten Tag ging es ab 08.00 weiter: Gernot Brauchle informierte zu dem Thema „Zur Traumatisierung von Kindern und Jugendlichen - Hauptursachen von Kindeswohlgefährdung, Täterprofile und grundlegende Hilfestellungen für Opfer“. Danach folgten Vorträge von Carina Grossegger zu „Suizidalität bei Kindern und Jugendlichen - Gruppendynamiken und Mobbing“ und My-Lan Chung-Grumböck zu „Gesprächsführung mit Kindern und Jugendlichen in Krisensituationen“.

Nach einer kurzen Pause stellten Sonja Hörmanseder, in Vertretung der AHS-Lehrerin Andrea Obermayr-Rauter und SchülerInnen des Europagymnasium Auhof Linz, das spannende Projekt „Pubervicious - Im Spannungsfeld zwischen pubertärer Krise und Identitätsfindung“ vor. Von SchülerInnen verschiedenster Altersstufen wurden Filme zum Thema „Pubertät und Krise“ gedreht und dazu persönliche Geschichten verfasst. Zu Mittag endete die Veranstaltung mit einem Ausblick auf die Fachtagung im Jahre 2020.

„Die Krisenhilfe OÖ bedankt sich bei allen MitarbeiterInnen, die geholfen haben, dass diese Tagung so wunderbar geklappt hat. Ein herzlicher Dank gilt auch den TeilnehmerInnen für das rege Interesse und natürlich allen SponsorInnen“, sagt Sonja Hörmanseder abschließend (Homepage Krisenhilfe OÖ).

Die Präsentationen zu den Vorträgen findet ihr unter: <https://www.krisenhilfeooe.at/plattformtagung-2019/>

Die Fortbildungsbereitschaft in unserem KITeam Land Steiermark ist ungebrochen. So freuten wir uns sehr darüber, mit einer Abordnung von 49 interessierten AkutbetreuerInnen aus der Steiermark, an dieser Tagung teilnehmen zu können. Für die Organisation der Anmeldungen, des Busses und der Nächtigungsmöglichkeiten sei Roswitha Sticker im Sekretariat der Koordinationsstelle Krisenintervention herzlich gedankt. Bei Martin Prem bedankt sich das Leitungsteam für die umsichtige Reisebegleitung im Bus und für die Organisation eines reibungslosen Ablaufes von der Abfahrt bis zur Rückkehr sehr herzlich!



Aus den Bezirken

Gesundheitstage in Voitsberg

Von 5. bis 7. April 2019 war KIT-Land Steiermark mit einem Informationsstand bei den Gesundheitstagen in den Stadtsälen in Voitsberg vertreten. Die Gesundheitsmesse war sehr gut besucht und großes Interesse an der ehrenamtlichen psychosozialen Akutbetreuungsarbeit wurde dem KITEam nicht nur von den BesucherInnen, sondern auch von anderen AusstellerInnen entgegen gebracht. Herzlichen Dank für die Organisation und die Standbetreuung gilt Artur Holawat, Christian Paar, Karin Klug, Harald Sorger & Heike Vinzli!



Zivilschutz-Stammtisch in Birkfeld am 10. April

Beim 3. Stammtisch vom Zivilschutzverband Birkfeld erzählte Martin Prem von der Geschichte und der wichtigen Arbeit des KIT-Land Steiermark und beantwortete Fragen der interessierten BürgerInnen. Ich möchte mich im Namen des Zivilschutzverbandes Steiermark herzlich dafür bei Martin bedanken!

12. April LSB-Aufschulung Modul

Krisenintervention der Balance Akademie Graz

Bereits zum 4. Mal durfte ich den zukünftigen LSBs der Balance Akademie Wissenswertes über die psychosoziale Akutbetreuung und über das KIT-Land Steiermark erzählen. Das Interesse war sehr groß und der 1. Modultag sehr kurzweilig.
 (Verena Kresta)



Vortrag bei der FF Seiz am 8. April 2019 für die Feuerwehren im Bereich Leoben

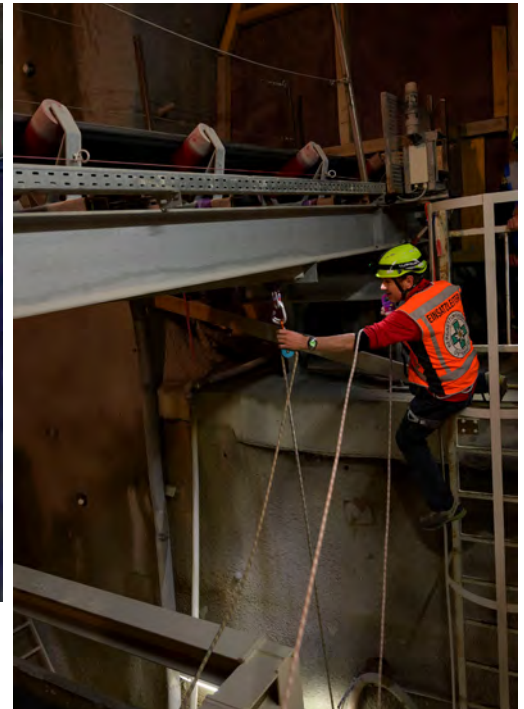
Auf Einladung des HBI Christian Kroemer berichteten die Bezirkskordinatorin Hannelore Schlager und Cornelia von der Arbeitsweise, den Aufgabenbereichen, den Einsatzindikationen und den Reaktionen von Betroffenen und Einsatzkräften, sowie über die wertvolle Zusammenarbeit mit den Feuerwehren im Rahmen eines Vortrages in der FF Seiz. Vielfältige Fragestellungen der interessierten KameradInnen trugen zum konstruktiven Austausch wesentlich bei.



Tunnelübung am Semmering-Grautschenhof



Beim Bau des Semmering-Basistunnels wird Sicherheit großgeschrieben: Einmal jährlich wird daher auf allen Baustellen des Semmering-Basistunnels der Ernstfall geübt, so auch am Freitag, den 26. April, auf der Baustelle Grautschenhof. Das Zusammenspiel zwischen ÖBB, Baufirma und Einsatzkräften funktionierte reibungslos. Verletzte Personen aus dem brennenden Tunnel zu retten – mit einer Zugangssituation über zwei 100 Meter tiefe Schächte – war das herausfordernde Ziel des Übungseinsatzes, den die Rettungsteams bravourös meisterten. Das Rettungskonzept beim Semmering-Basistunnel hat sich auch bei dieser Übung wieder bewährt.



Auf der Baustelle wurde seit Baubeginn ein inneres Rettungsteam ausgebildet. Unterstützend sind bei Bedarf weitere Einsatzkräfte, allen voran die Feuerwehren, für den Einsatz gefordert. Man spricht von einem äußeren Rettungsteam. Eine Sicherheitszentrale erfasst laufend, welcher Mineur, Ingenieur oder Geologe sich gerade im Schacht befindet.

Elisabeth (Lilly) Grabner, KIT-Einsatzleitung, Schöggel Michi und Krenn Karoline, Betreuung

Foto: ©ÖBB/Ebner

Ökumenische Notfall- und Krisenseelsorgeausbildung 2019



Notfallseelsorge ist Krisenintervention mit spiritueller und ritueller Kompetenz.

Vom **2. bis 4. September 2019** wird wieder eine **Notfallseelsorgeausbildung in Graz** angeboten. Dazu möchte ich dich herzlich einladen. Die Ausbildungskosten trägt die ökumenische Notfallseelsorge. Der Aufenthalt ist selbst zu bezahlen. Die Zugangskriterien setzen sich wie folgt zusammen:

Persönliche Voraussetzungen:

- Reflektierter Glaube und **praktizierende Christin/praktizierender Christ**
- Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit
- Physische und psychische Belastbarkeit
- Zeitliche Verfügbarkeit in einem vereinbarten Rahmen
- Mobilität
- Verpflichtende durchgehende Teilnahme an der Notfall- und Krisenseelsorgeausbildung
- Verpflichtende Teilnahme an Weiterbildungen
- Mindestalter 25 Jahre, Höchstalter 65 Jahre
- NotfallseelsorgerInnen arbeiten auf ehrenamtlicher Basis

Bei Interesse melde dich bitte bei Elisabeth Lienhart (Leitung der ökum. Notfall – und Krisenseelsorge Stmk.) unter 0664/3928600 oder notfallseelsorge@graz-seckau.at. **Anmeldefrist ist der 30. Juni 2019.**

KIT-Informationsstände bei den Sicherheitstagen im Mai

Sicherheitstag in Werndorf am 18. Mai 2019, offizielle Eröffnung um 12.00 Uhr

Ausstellungszeitraum von 11:00 bis 15:00 Uhr

Tag der Einsatzorganisationen am 25. Mai 2019 in Tieschen, offizielle Eröffnung um 13.00 Uhr

Leistungsschau von 11:00 bis 17:00 Uhr

Die Freude von BR und Präsident vom Zivilschutzverband und Hausherr der Marktgemeinde Tieschen Martin Weber ist sehr groß. Mit Vorfreude bedankte er sich bereits für die umfassenden Vorbereitungen aller teilnehmenden Einsatz- und befreundeten Organisationen.

Herzlichen Dank an alle KIT-MitarbeiterInnen, die die Infostände betreuen und an all jene, die die Veranstaltungen besuchen!

Geburtstage im APRIL:

BRETTTERKLIEBER Julia Susanne, FÖTSCH Johannes, GERLITZ Oliver, GOLDGRUBER Barbara Maria, GRIESEBNER Wolfgang, HÖRZER Monika, KAIBLINGER Anja, KONRAD Karin, LACKNER Bianca, LEITNER Angelika, MÜLLER-SCHACHNER Martina, PENZ Aloisia, PETERMICHL-KOCHAUF Anna Maria, PILZ Elisabeth, POSTL Barbara, RAUCH Johannes, REGITNIG Kerstin, RINOFNER Peter, SCHEUCHER Gernot, SCHMIDT Elisabeth, SCHNEEBAUER Johann, SCHRITTWIESER Egon, SCHWARHOFER-VIDRICH Monika, STABERL Michael, STRASSER Michaela, SZKLEDAR Mario, TRANNINGER Dagmar, ULRICH Bettina, WAGNER Brigitte, ZETTL-GRUBER Michaela

Einen runden Geburtstag feierten:

GRUBER GERTRAUD UND GUTMANN INES

Wir gratulieren sehr herzlich!



IMPRESSUM

Amt der Steiermärkischen Landesregierung
FAKS – Koordinationsstelle (KIT) Krisenintervention
Paulustorgasse 4, 8010 Graz
www.kit.steiermark.at